Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 32 (1914)

Heft: 163

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Freitag, 10. Juli
1914

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 10 juillet
1914

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXII. Jahrgang — XXXIIme année — Parait 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 163

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 10, un semestre fr. 5 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Schweizerische Maschinenindustrie. — Handelsbeziehungen mit Spanien. — Schweizerische Nationalbank.

Sommaire: Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilans de compagnies d'assurances. — Relations commerciales avec l'Espagne. — Banque Nationale Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1914. 8. Juli. **Zentralverband schweizerischer Uhrmacher** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 99 vom 18. April 1912, pag. 685). In der Delegiertenversammlung vom 21. Juni 1914 wurde der Zentralvorstand dieser Genossenschaft neu bestellt. Wohnort des Präsidenten und damit der Sitz der Genossenschaft ist nunmehr Frauenfeld. Diese Firma und damit die Namen der Mitglieder des Zentralvorstandes Adolf Amstad, Leo Bündgens und Jules Hugi werden daher anmit gelöscht.

Glas, Porzellan, etc. — 8. Juli. Inhaber der Firma **S. Schmuklerski** in Winterthur ist Saly Schmuklerski, von Zürich, in Winterthur. Glas- und Porzellanwaren, Haushaltungsartikel. Marktgasse 1.

Vertretungen. — 8. Juli. Die Firma **Züllig & Kühne** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 309 vom 10. Dezember 1913, pag. 2171), Vertretungen, Gesellschafter: Eduard Züllig und Johann Beda Kühne, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Elektrische Maschinen, etc. — 8. Juli. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Burkhard, Hiltpold & Spälti** in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 93 vom 13. April 1911, pag. 625) ist der Gesellschafter Sebastian Spälti am 30. Juni 1914 ausgetreten, die Firma wird demzufolge abgeändert in **Burkhard & Hiltpold.** Die Gesellschafter wohnen: Adolf Burkhard in Zürich 6 und Otto Hiltpold in Seebach.

8. Juli. Unter der Firma **Gewerbeverein Stäfa, Abteilung Kreditschutz** hat sich mit Sitz in Stäfa am 21. Juni 1914 eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, ihre Mitglieder vor finanziellen Schädigungen durch leichtfertige Schuldenmacher zu schützen. Jedes Mitglied des Gewerbevereins ist ohne weiteres auch Mitglied der Genossenschaft. Ueber Aufnahme weiterer Mitglieder entscheidet die Generalversammlung. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt aus dem Gewerbeverein (Art. 684 O. R.) oder durch Ausschluss. Beiträge der Mitglieder werden nicht erhoben. Die Kosten werden von der Kasse des Gewerbevereins Stäfa übernommen. Ein finanzieller Gewinn wird nicht beabsichtigt. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet dafür nur deren Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Buchführer oder Aktuar zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Heinrich Meier, von Bülach, Präsident; Karl Schiess, von Herisau, Vizepräsident; Eduard Peter, von Stäfa, Buchführer; Kaspar Widmer, von Stäfa, Aktuar; Jakob Klaus, von Stäfa, Quästor, und Kaspar Bodmer, von Erlenbach, Beisitzer; alle in Stäfa.

Baumwollspinnerei, etc. etc. — 9. Juli. Die Firma **Blumer & Biedermann** in Freienstein (S. H. A. B. Nr. 145 vom 4. Juni 1910, pag. 1011), Baumwollspinnerei, mech. Buntweberei und Giesserei, Gesellschafter: Heinrich Blumer, Robert Biedermann und Dr. Paul Blumer, und damit die Prokuren Jakob Bretschger und Heinrich Schuppisser ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Aktiengesellschaft Blumer & Biedermann» und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

9. Juli. Die Firma **Heinrich Müller, Bildhauer** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 80 vom 1. Juni 1883, pag. 638), ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Heinrich Müller und Julius Müller, Witwe Elisabetha Müller, geb. Steffen, Elise, Anna, Lilly und Frieda Müller, alle von und in Winterthur, haben unter der Firma **Heinr. Müller & Co.** in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1914 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Heinrich Müller, Bildhauer» übernimmt. Die Gesellschafter Heinrich und Julius Müller führen allein die Firmaunterschrift, je durch Einzelzeichnung. Bildhauergeschäft, Atelier für Friedhof- und Baukunst. An der Oststrasse.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Manufakturwarenfabrik. — 1914. 8. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Stettler & Cie.** in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 265 vom 20. Oktober 1897, pag. 1088) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen; ebenso die dem Hans Stettler in Langenthal erteilte Prokura. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Stettler & Cie.», Kommanditgesellschaft, in Langenthal.

Samuel Gottlieb Stettler, Hans Stettler, beide von Eggiwil und in Langenthal, und Gottlieb Lappert, von Schoren, in Langenthal, haben unter der Firma **Stettler & Cie.** in Langenthal eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1914 ihren Anfang nahm. Samuel Gottlieb Stettler und Hans Stettler sind unbeschränkt haftende Gesellschafter; Gottlieb Lappert ist Kommanditär mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000). Fabrikations- und Manufakturwarengeschäft. Aarwangerstrasse. Die Firma erteilt Einzelprokura an Hans Kunz, von Trub, in Langenthal.

Bureau Bern

9. Juli. Die im Handelsregister von Bern eingetragene **Internationale Eisenbahnbank in Liquidation** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 132 vom 29. Mai 1911, pag. 905, und Verweisungen) hat in der Generalversammlung vom 9. April 1914 am Platze des aus der Liquidationskommission ausgetretenen Dr. jur. Michael Thalberg neu gewählt: Als Präsident der Liquidationskommission: Dr. Eugen Curti, von Rapperswil, in Zürich.

Maschinengeschäft. — 9. Juli. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Winkler, Fallert & Cie** in Bern (S. H. A. B. Nr. 33 vom 10. Februar 1909, pag. 222, und Verweisung) erhöht der Kommanditär Otto Richard Wagner seine Kommandite auf einhundertundfünfzigtausend Franken (Fr. 150,000). Ferner tritt als neuer Kommanditär ein: Walter Mauerhofer, von und in Burgdorf, mit dem Betrage von einhunderttausend Franken (Fr. 100,000). Das Domizil wird verzeigt: Wylerringstrasse 36.

Weinhandlung. — 9. Juli. Die Firma **Hilfiker, Oppliger & Cie**, Weinhandlung, Speichergasse 11, in Bern (S. H. A. B. Nr. 252 vom 5. Oktober 1912, pag. 1751, und Verweisung), hat sich aufgelöst und wird deshalb im Handelsregister gestrichen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Hilfiker & Käser», Weinhandlung, in Bern.

Johann Hilfiker-Ruesch, von Safenwil, Weinhändler in Bern, und Adolf Käser, von Leimiswil, Kaufmann in Büren a. A., haben unter der Firma **Hilfiker & Käser** eine Kollektivgesellschaft gebildet. Diese Firma bezweckt die Weiterführung der bisher unter der Firma «Hilfiker, Oppliger & Cie» betriebenen Weinhandlung in Bern. Die Firma «Hilfiker & Käser» übernimmt auf 1. Juli 1914 die Aktiven und Passiven der Firma «Hilfiker, Oppliger & Cie». Die Firma «Hilfiker & Käser» hat ihren Sitz in Bern. Sie nimmt ihren Anfang mit dem 1. Juli 1914. Geschäftslokal: Speichergasse Nr. 11.

Bureau Biel

Installationen, etc. — 8. Juli. Die Kollektivgesellschaft **Schneiter & Villars in Liq.**, Atelier für Mechanik und Installationen, in Leubringen (S. H. A. B. Nr. 173 vom 8. Juli 1913), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Modefournituren. — 8. Juli. Inhaber der Firma **C. Schmitt** in Biel ist Camille Schmitt, von La Chaux-de-Fonds, in Biel. Fournitures des modes en gros. Neuhausstrasse 33.

8. Juli. Aus der zur Liquidation der Genossenschaft **Fédération des ouvriers et ouvrières termineurs de la boîte en liquidation** mit Sitz in Biel bestimmten Kommission (S. H. A. B. Nr. 274 vom 30. Oktober 1913) ist infolge Ahreise und Demission Paul Nicole in Biel ausgetreten. An dessen Stelle wurde als Sekretär-Kassier gewählt: Edmond Kempf, Renan, welcher mit dem Präsidenten kollektiv zeichnet.

Bankgeschäft. — 9. Juli. Die Firma **Paul Bloesch & Co. in liquid.** in Biel (S. H. A. B. Nr. 324 vom 28. Dezember 1912) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Bureau de Courtelary

Horlogerie. — 8 juillet. La raison **Ls. Albert Hasler**, fabrication d'horlogerie, à Tramelan-dessus (F. o. s. du c. du 18 août 1905, nº 336, page 1341), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le pasif de cette maisson sont repris par la société en nom collectif «Wuilleumier, Hasler & Cie.», ci-après:

Eugène Wuilleumier, originaire de Tramelan-dessus, Louis Alhert Hasler et Rohert Hasler, ces deux originaires de Männedorf, tous trois domiciliés à Tramelan-dessus, ont constitué, en ce dernier lieu, sous la raison sociale **Wuilleumier, Hasler & Cie.**, une société en nom collectif, qui a commencé ses opérations le 16 mai 1914. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «Ls. Albert Hasler», radiée. Eugène Wuilleumier a seul la signature sociale.

Bureau de Moutier

6 juillet. Sous la raison sociale **«Le Foyer»**, il est constitué une société coopérative, ayant son siège à Reconvilier, et pour hut d'aider au développement d'oeuvres chrétiennes et sociales dans la paroisse de Tavannes-Chindon. Les statuts sont du 15 juin 1914. La durée de la société est illimitée. La qualité de sociétaire s'acquiert par une demande écrite à adresser à la société et le payement d'une somme de fr. 50, formant une part sociale nominative. Le fonds social est illimité et chaque personne a, en tout temps, le droit d'entrer dans la société, si elle souscrit une ou plusieurs parts sociales, et est agréée à l'unanimité par le comité de direction. Il n'y a pas d'autre contribution. Chaque sociétaire peut démissionner à la fin d'un exercice annuel et moyennant un avertissement d'un mois au moins. La qualité de sociétaire se perd en outre par la mort et l'exclusion, prononcée par l'assemblée générale contre le sociétaire, qui aurait agi contre les intérêts de la société; l'exclusion d'un sociétaire peut aussi être prononcée par le juge. Le membre démissionnaire ou exclu n'a droit de retenir son avoir dans la société qu'au cas de liquidation de celle-ci. Les héritiers d'un sociétaire décédé peuvent devenir sociétaires à leur tour, moyennant posséder une part sociale et avec l'assentiment du comité. L'avoir de la société répond seul pour les obligations de la société, sans qu'il y ait de responsabilité personnelle de la part des sociétaires. Les organes de la société sont: 1º L'assemblée générale des sociétaires; 2º le comité de direction, composé de 3 membres, et 3º les contrôleurs au nombre de 2. La société est engagée

vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire du comité. Le président est L.-P. Droz, de La Chaux-de-Fonds, à Reconvilier, et le secrétaire: Jules Auroi, de Orvin, à Reconvilier; le troisième membre du comité est Ali Marchand, de Loveresse, à Reconvilier. La société ne cherche pas à faire de bénéfice.

Glarus — Glaris — Glarona

1914. 8. Juli. Die Firma **Schweizerische Pinselfabrik Wwe. von Conrad Schmid,** Pinselfabrik, in Mollis (S. H. A. B. Nr. 237 vom 18. September 1913, pag. 1685), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

8. Juli. Witwe Emilie Schmid-Pfeiffer, von und in Mollis, und Cornelius Navori, von Budapest, in Mollis, haben unter der Firma **Schweiz. Pinselfabrik C. Schmid & Cie** in Mollis eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1914 ihren Anfang nahm. Frau Emilie Schmid-Pfeiffer ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin; Cornelius Navori ist Kommanditär mit dem Betrage von achttausendfünfhundert Franken (Fr. 8500). Die Firma erteilt Einzelprokura an Corneluis Navori und Frl. Emilie Schmid, beide in Mollis. Pinselfabrik.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau Murten (Bezirk See)

1914. 4. Juni und 7. Juli. Unter der Firma **Obstverwertungs-Genossenschaft Murten** hat sich mit dem Sitze in Murten eine Genossenschaft gegründet. Sie bezweckt die rationelle Obstverwertung, den Handel mit Obstweinen, deren Nebenprodukten und mit Tafelobst. Die Statuten sind am 29. März 1914 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Auflösung und Liquidation der Genossenschaft erfolgt nach den einschlägigen Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechtes. Mitglieder der Genossenschaft können sowohl Einzelpersonen als auch juristische Personen werden. Mitglied der Genossenschaft ist, wer die Statuten oder eine darauf bezügliche Beitrittserklärung unterzeichnet und sich zur Uebernahme von wenigstens einem Anteilschein verpflichtet hat. Später eintretende Mitglieder haben zudem ein von der Generalversammlung festzusetzendes Eintrittsgeld zu bezahlen. Die erforderlichen Geldmittel der Genossenschaft werden beschafft: a. Durch Ausgabe von Anteilscheinen im Betrage von je Fr. 200; b. durch Aufnahme von Anleihen. Für jeden einbezahlten Stammanteil wird ein auf den Namen des Eigentümers lautender Anteilschein ausgestellt, welcher eine mit dem Stammanteilbuch übereinstimmende Nummer trägt. Die Anteilscheine sind unteilbar. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs oder Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen und ist 3 Monate vorher dem Präsidenten des Vorstandes schriftlich anzuzeigen. Mitglieder, welche ihren Verpflichtungen nicht nachkommen oder die Genossenschaft nachweisbar schädigen, können von der Generalversammlung ausgeschlossen werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, eine persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung der Genossenschafter; b. der Verwaltungsrat; c. der Vorstand; d. die Rechnungsrevisoren Der Verwaltungsrat besteht aus sieben bis elf Mitgliedern, welche von der Generalversammlung auf die Dauer von 3 Jahren gewählt werden. Der Vorstand wird vom Verwaltungsrat gewählt; er besteht aus dem Präsidenten des Verwaltungsrates als Präsident und vier weiteren Mitgliedern des Verwaltungsrates. Für die Genossenschaft zeichnen der Präsident und ein weiteres Mitglied des Vorstandes gemeinsam. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Hermann Liechti in Murten, Präsident; Philipp Müller, in Murten, Vizepräsident; Johann Hubmann, in Oberried, Sekretär; Jakob Gutknecht in Oberried und Fritz Kramer in Lurtigen, als Mitglieder.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

Kolonialwaren, Eisen und Kohlen. — 1914. 6. Juli. Die Firma **N. Isch,** Kolonialwaren-, Eisen- und Kohlenhandlung, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 5 vom 18. Januar 1883, pag. 35; Nr. 221 vom 13. Oktober 1891, pag. 816; Nr. 176 vom 13. Juli 1909, pag. 1253), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen, ebenso die an Hermann Herzog-Strüby, Kaufmann in Solothurn, erteilte Prokura. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Herzog-Strüby» in Solothurn.

Inhaber der Einzelfirma **Herzog-Strüby** in Solothurn ist Hermann Herzog-Strüby, Kaufmann in Solothurn. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «N. Isch» in Solothurn. Kolonialwaren-, Eisen- und Kohlenhandlung. Vorstadt Nr. 3 und 28. Die Firma erteilt Prokura an B. Stuber in Solothurn.

Kolonialwaren, Wein, etc. — 7. Juli. Die Firma **Petitpierre & Cie.,** Neuchâtel (eingetragen im Handelsregister des Bezirks Neuchâtel am 1. Juli 1903 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 268 vom 6. Juli 1903, pag. 1069, und Nr. 179 vom 9. Juli 1910, pag. 1264) hat unter der gleichen Firma im April 1907 in Solothurn eine Filiale errichtet. Der Associé Karl Petitpierre ist allein zur Vertretung der Firma berechtigt. Handel in Kolonialwaren und Weinen, neueste Einrichtung in Gewürzmühle und Kaffeerösterei. Stalden Nr. 63.

Haushaltungsartikel, Glas, etc. — 7. Juli. Die Einzelfirma **L. Studer-Reinert,** Glas, Porzellan- und Haushaltungsartikel, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 399 vom 2. Oktober 1903, pag. 1593), ist infolge Verzichts der Inhaberin erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1914. 6. Juli. Unter dem Namen **Freiwillige Prediger Witwen- und Waisenkasse zu Basel** besteht mit Sitz in Basel eine Genossenschaft, welche die Fürsorge für die Hinterbliebenen der verstorbenen Mitglieder bezweckt. Die Genossenschaftsstatuten sind am 10. Februar 1914 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Als Mitglieder der Genossenschaft können aufgenommen werden alle Bürger des Kantons Basel-Stadt, welche in der evangelisch-reformierten Kirche der Schweiz rechtmässig ordiniert worden sind. Wer erst als ordinierter Geistlicher das Bürgerrecht von Basel-Stadt erwirbt, kann nur aufgenommen werden, wenn er zur Zeit der Anmeldung ein Pfarramt in der baslerischen evangelisch-reformierten Kirche oder ein dem Pfarrberufe nahe stehendes Amt bekleidet. Die Aufnahme erfolgt durch die Generalversammlung auf Grund einer schriftlichen Anmeldung. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 60, der jeweilen auf den 1. Oktober fällige Jahresbeitrag Fr. 20. Der erste Jahrcsbeitrag eines neuen Mitgliedes ist fällig am 1. Oktober in dessen 25. Lebensjahr; später Eintretende haben das Eintrittsgeld, sowie die Jahresbeiträge vom 1. Oktober ihres fünfundzwanzigsten Lebensjahres an bis zum 31. März des Beitrittsjahres mit 4 % zu verzinsen. Ist die Gattin eines Mitgliedes mehr als acht Jahre jünger, als ihr Gatte, so hat dieser bei seiner Aufnahme oder bei der nachherigen Heirat einen einmaligen ausserordentlichen Beitrag zu leisten. Der Austritt kann jederzeit durch schriftliche Erklärung an den Verwalter erfolgen. Ausserdem wird ein Mitglied ausgeschlossen, wenn es die Zahlung des Jahresbeitrages verweigert, wenn es auf das Basler Bürgerrecht verzichtet, oder wenn es das Recht zur Ausübung geistlicher Funktionen aufgibt oder verliert. Ausgeschiedene Mitglieder haben keinen Anspruch gegen die Kasse. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Der Kassengewinn wird nicht verteilt. Er wird so lange einer Reserve zugewiesen, bis diese zehn Prozent des Kapitalvermögens erreicht hat. Weitere Kassengewinne fallen zum Kapitalvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung, die jährlich im Februar oder März, ausserdem jeweils auf schriftliches Begehren von sechs Mitgliedern zusammentritt; 2) der von der Generalversammlung gewählte Vorstand, welcher aus dem Vorsteher, dem Verwalter und fünf weitern Mitgliedern besteht; 3) zwei Rechnungsrevisoren, von denen einer von der Generalversammlung, der andere vom Vorstand gewählt wird. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen in den gesetzlich vorgesehenen Fällen durch das Schweiz. Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus Pfarrer August Hermann Müller, Vorsteher; Pfarrer Hans Löw-Winnecke, Aktuar; Pfarrer Eduard Thurneysen-Hindermann, Verwalter; Pfarrer Hans Anstein, Pfarrer Karl Stockmeyer-Preiswerk, Professor Dr. Paul Wernle-Liechtenhan, Pfarrer Rudolf Liechtenhan-Barth; alle von und in Basel. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Vorsteher, der Verwalter und der Aktuar durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Geschäftslokal: Mittlerestrasse 125.

6. Juli. Unter dem Namen **Vereinigung ehemaliger Schülerinnen der Töchterschule** gründet sich mit Sitz in Basel ein Verein, welcher die Förderung der Frauenbildung bezweckt. Die Vereinsstatuten sind am 9. Mai 1913 festgestellt worden. Die Vereinigung besteht aus ordentlichen Mitgliedern, aus ausserordentlichen Mitgliedern und aus Ehrenmitgliedern. Ordentliches Mitglied kann jede ehemalige oder gegenwärtige Schülerin der Basler Töchterschule sein, sofern sie das sechzehnte Altersjahr zurückgelegt hat. Ausserordentliches Mitglied kann jedermann werden, der, ohne diese Voraussetzungen zu erfüllen, an der Arbeit der Vereinigung teilnehmen will. Die Aufnahme in die Vereinigung erfolgt durch Vorstandsbeschluss auf Grund schriftlicher Anmeldung bei der Kassierin. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Ahmeldung bei der Kassierin auf Ende des Rechnungsjahres. Die Mitgliedschaft verliert ferner, wer den Jahresbeitrag nicht bezahlt und auf Anfrage des Vorstandes innert Monatsfrist nicht antwortet. Die ordentlichen und ausserordentlichen Mitglieder entrichten einen jährlichen Beitrag von mindestens Fr. 2. An die Stelle der jährlichen Beiträge kann bei neu eintretenden Mitgliedern ein einmaliger Beitrag von Fr. 50 treten. Aus den jährlichen Einnahmen werden die laufenden Ausgaben bestritten. Ausserdem wird ein Fonds gebildet, um die Erfüllung der Zwecke der Vereinigung auch in Zukunft zu sichern. Eine persönliche Haftung der Mitglieder besteht nicht. Die Organe der Vereinigung sind: 1) Die Mitgliederversammlung; 2) der Vorstand; 3) die Rechnungskommission. Ausserordentliche Mitgliederversammlungen werden einberufen, wenn ein Fünftel der Mitglieder oder dreissig Mitglieder es schriftlich verlangen. Der Vorstand, der von der Mitgliederversammlung gewählt wird, besteht aus sieben Mitgliedern und den Präsidentinnen der jeweiligen Sektionen. Die Rechnungskommission, die ebenfalls von der Mitgliederversammlung gewählt wird, bestebt aus drei Mitgliedern, die dem Vorstande nicht angehören dürfen. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Vereinigung führen die Präsidentin oder die Vizepräsidentin, kollektiv mit der Aktuarin oder der Kassierin. Zurzeit sind als solche gewählt: Als Präsidentin: Fräulein Dr. Julia Gisi, von und in Basel; als Vizepräsidentin und zugleich Kassierin: Fräulein Rosa Göttisheim, von und in Basel; als Aktuarin: Frau Adele Schwarz-Meng, von Davos, wohnhaft in Basel. Geschäftslokal: Kanonengasse 10.

Buchdruckerei. — 7. Juli. Die Firma **R. Ehrich** in Basel (S. H. A. B. Nr. 450 vom 28. November 1904, pag. 1797) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Buchdruckerei Ehrich & Co».

Rudolf Ehrich, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Marie, geb. Fischer, in Gütergemeinschaft lebend, und Albert Gander-Wehrer, von Brienz, wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Buchdruckerei Ehrich & Co** in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. Juli 1914 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «R. Ehrich» übernimmt. Rudolf Ehrich-Fischer ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Albert Gander-Webrer ist Kommanditär mit dem Betrage von fünftausend Franken (Fr. 5000) und führt zugleich die Prokura. Buchdruckerei. Nadelberg 20.

7. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Actiengesellschaft der Russischen Seilfabriken am Schwarzen Meer** in Basel hat in der Generalversammlung vom 17. Juni 1914 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der im S. H. A. B. Nr. 316 vom 22. Dezember 1909, pag. 2103; Nr. 320 vom 23. Dezember 1913, pag. 2251, und Nr. 22 vom 28. Januar 1914, pag. 147, publizierten Tatsachen getroffen. Das Aktienkapital ist um Fr. 1,000,000 erhöht worden und beträgt nunmehr drei Millionen fünfhunderttausend Franken (Fr. 3,500,000), eingeteilt in 3500 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die übrigen Statutenänderungen berühren die im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen nicht.

7. Juli. Eintragung von Amteswegen gemäss Entscheid des Justizdepartementes Basel-Stadt vom 20. Juni 1914:

Inhaber der Firma **Royal Kinemathograph Th. Kuhn** in Basel ist Theodor Kuhn in Grenchen (Solothurn). Kinematographentheater. Steinentorberg 2.

7. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler Transport-Versicherungsgesellschaft** in Basel hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Mai 1914 ihre Statuten geändert und dabei folgende Abänderungen der im S. H. A. B. Nr. 50 vom 7. April 1883, pag. 385 publizierten Tatsachen getroffen: Der Zweck der Gesellschaft ist, Versicherung direkt und im Wege der Rückversicherung oder Retrozession zu leisten gegen die Gefahren des See-, Fluss- und Landtransportes und der damit im Zusammenhange stebenden Lagerungen. Die Aufnahme anderer Versicherungsbranchen ist der Genehmigung der Generalversammlung unterworfen. Die Dauer der Gesellschaft ist nunmehr unbeschränkt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen ausser durch schriftliche Mitteilung an die Aktionäre durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatte und ausserdem in den durch fremde Regierungen vorgeschriebenen Zeitungen. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen geschieht durch ein Mitglied des leitenden Ausschusses kollektiv mit einem Mitgliede der Direktion oder einem Prokuristen. Die übrigen im Schweiz. Handelsamtsblatte publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Geschäftslokal: Elisabethenstrasse 51.

Baugeschäft. — 8. Juli. Heinrich Konrad Petry, von Garnbach (Hessen), und Gottfried Hager-Wintter, von Zähringen (Baden), beide

wohnhaft in Leopoldshöhe (Baden), haben unter der Firma **Petry & Hager** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1914 begonnen hat. Baugeschäft. Bahnhofstrasse 21.

Sattlerei, Wagenfabrik, Automobilkarrosserie. — 8. Juli. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Heimburger & C°** in Basel (S. H. A. B. Nr. 76 vom 22. März 1912, pag. 514) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «O. Heimburger».

Inhaber der Firma **O. Heimburger** in Basel ist Otto Heimburger-Bauer, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Heimburger & C°». Sattlerei und Wagenfabrikation, Automobilkarrosserie. Spitalstrasse 24/26.

8. Juli. Inhaber der Firma **Basier Cartonnagen-Fabrik S. Koppei** in Basel ist Salomon Koppel-Hess, russischer Staatsangehöriger, wohnhaft in St. Ludwig (Elsass). Kartonnagenfabrik. Elsässerstrasse 97.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Stickerei. — 1914. 8. Juli. Die Firma **Schweizer & Co.** mit Hauptsitz in Luzern, eingetragen im Handelsregister des Kantons Luzern, hat in St. Gallen unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung der Firma sind die beiden Kollektivgesellschafter Hans Schweizer und Alfred Bollier in Luzern und der Prokurist Walter Schweizer in Luzern berechtigt. Prokura für den Sitz St. Gallen ist erteilt an Severin Saurer, von und in St. Gallen. Stickereifabrikation. Oberer Graben 32.

Zentralheizungsfabrik, etc. — 8. Juli. Die Firma **B. Wild's Sohn**, Zentralheizungsfabrik und sanitäre Anlagen, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 236 vom 13. Januar 1904, pag. 941), ist infolge Assoziation erloschen.

Alfred Wild, von und in St. Gallen, und Hermann Sieber, von Basel, in St. Gallen, haben unter der Firma **Wild & Sieber** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1914 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «B. Wild's Sohn» übernimmt. Zentralheizungsfabrik und sanitäre Anlagen. Moosbrückstrasse 21.

Gipserei und Stukkatur. — 8. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **A. & J. Schöpf**, Gipserei und Stukkaturgeschäft, in Langgasse-Tablat (S. H. A. B. Nr. 239 vom 23. September 1909, pag. 1625), hat ihren Sitz nun in Heiligkreuz-Tablat. Geschäftslokale und Magazine: Heiligkreuzstrasse 59, Tablat, und Eisengasse 1 und 3 (Zugang Lämmlisbrunn), St. Gallen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Muri

1914. 8. Juli. Die **Elektrizitätsgenossenschaft Beinwil** in Beinwil bei Muri (S. H. A. B. 1909, pag. 1883) hat an Stelle von Wilhelm Villiger zum Aktuar gewählt: Johann Jenni, von und in Wiggwil (Gde. Beinwil).

8. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Wasserversorgung Oberrüti** in Oberrüti (S. H. A. B. 1910, pag. 1345) hat an Stelle von Josef Wyss zum Aktuar gewählt: Xaver Stehli, von Mühlau, in Oberrüti, und an Stelle von Philipp Villiger zum Kassier: Alois Suter, von und in Oberrüti.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1914. 8 luglio. La società anonima **Banca Svizzera Americana**, in Locarno, ha, nella sua assemblea generale degli azionisti del 8 marzo 1914, apportato le seguenti modificazioni ai fatti pubblicati nel Foglio ufficiale svizzero di commercio 6 gennaio 1910, n° 4, page 22 e 23: Previa riduzione del capitale sociale da fr. 2,000,000 a fr. 1,200,000, suddiviso in 4000 azioni da fr. 300 ciascuna, il capitale stesso viene portato a fr. 2,100,000 (duemilioni e centomila franchi), mediante emissione di 3000 nuovo azioni da fr. 300 cadauna, al portatore.

Lavanderia. — 9 luglio. Proprietario della ditta **Marchini Giovanni**, in Locarno, è Giovanni Marchini, di Giuseppe, da Arona, provincia di Novara (Italia), domiciliato in Locarno. Lavanderia a mano.

Ufficio di Lugano

Calce e laterizi. — 8 luglio. La società in nome collettivo **Flli. Beliorini, Moccetti & Bernasconi**, in Torrazza di Caslano, fabbricazione e commercio della calce e laterizi (F. u. s. di c. 10 febbraio 1913, n° 33, pag. 222), viene sciolta per l'uscita dalla società del socio Giuseppe Moccetti, da Bioggio, in Castagnola. La società viene quindi cancellata.

Sotto la ragione sociale **Flli. Bellorini & Flli. Bernasconi**, Paolo ed Alfieri Bellorini, fu Ferdinando, da San Giano (Italia), il primo domiciliato a Caslano ed il secondo a S. Giano, e Angelo e Fermo Bernasconi, di Antonio, pure da S. Giano, domiciliato a Lavena il primo, ed a S. Giano il secondo, hanno costituito una società in nome collettivo, con sede in Caslano, allo scopo di esercitare le fornaci-laterizi e l'industria della calce. La società ha avuto principio col 1° luglio 1914; essa resta impegnata di fronte ai terzi solo dalla firma collettiva dei soci Paolo Bellorini e Fermo Bernasconi. La società assume l'attivo ed il passivo della ditta «Flli. Bellorini, Moccetti e Bernasconi».

Ufficio di Mendrisio

8 luglio. La **Società Anonima Miniere scisti bituminosi di Meride e Besano**, con sede in Meride, nella sua assemblea generale, tenutasi il 18 maggio 1914, ha riveduto i suoi statuti, apportando le seguenti modificazioni ai fatti già pubblicati sui F. u. s. di c. 30 marzo 1908, n° 79, pag. 150; 24 giugno 1909, n° 159, pag. 1142; 7 settembre 1909, n° 225, pag. 1531; 3 giugno 1910, n° 144, pag. 1002, e 27 luglio 1912, n° 191, pag. 1372. Il consiglio d'amministrazione è composto di tre membri, durerà in carica un anno ed eleggerà nel suo seno un presidente ed un amministratore delegato. Restano in carica i seguenti: Dr Emilio Repossi, domiciliato in Milano; Dr Enrico Restelli, domiciliato in Meride, e Dr Neri Sizzo, domiciliato in Tremona. Cessa dal far parte il già presidente Giovanni Lattuada. Il consiglio d'amministrazione poi, nella sua seduta del giorno 25 maggio 1914 ha eletto a presidente il Dr Emilio Repossi e confermato a consigliere delegato il Dr Neri Sizzo. Gli altri punti delle pubblicazioni sopra citate non subirono modificazioni.

Rappresentanze. — 8 luglio. Pietro Mauri, di Como (Italia), ed Amato Olivieri, da Laino-Borgo (Italia), ambedue domiciliati a Chiasso, hanno costituito, a Chiasso, sotto la ragione sociale **Pietro Mauri e C°**, una società in nome collettivo, incominciata col 1° luglio 1914. Rappresentanze.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges

Laiterie, etc. — 1914. 8 juillet. La raison **Ferdinand Jaggi**, à Vaux (F. o. s. du c. du 10 décembre 1908, n° 306, page 2102), exploitation de l'industrie laitière et commerce de porcs, est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau de Nyon

8 juillet. Sous la dénomination de **Société coopérative de consommation de Nyon et environs**, il est constitué, à Nyon, suivant statuts adoptés en assemblée générale le 25 mars 1914, une société coopérative, dont le siège est à Nyon, et qui a pour but d'améliorer la situation économique de ses membres par l'achat en commun des denrées alimentaires, des articles d'épicerie et de tous les objets usuels nécessaires à l'existence. La vente des marchandises ne se fait que contre argent comptant et aux sociétaires seulement. Le nombre des sociétaires est illimité. La qualité de sociétaire s'acquiert par une demande d'admission signée et par la souscription d'une part fixée à vingt francs. Ces parts peuvent être payées en une seule fois ou par acomptes, soit dix francs en s'inscrivant et dix francs six mois après. La qualité de sociétaire se perd par démission, mort ou exclusion. La démission ne peut être donnée que pour la fin d'un exercice annuel, par demande écrite, adressée au comité au moins quatre semaines à l'avance. En cas de décès, l'époux survivant, ou, à ce défaut, un des enfants, continuant le ménage paternel, a le droit d'exiger la cession de la qualité de sociétaire, à condition d'en aviser le comité au plus tard six mois après le décès. L'assemblée générale statue en dernier ressort sur l'admission ou l'exclusion de sociétaires. Les sociétaires ne sont pas personnellement responsables des engagements de la société; ceux-ci sont uniquement garantis par les biens de la société et par le capital social (parts), souscrit par les sociétaires. Par contre, tous les sociétaires sont solidairement responsables d'un crédit en compte courant de fr. 10,000, ouvert à la société par l'Union suisse des sociétés de consommation. Aussitôt que le fonds de réserve atteindra la valeur des marchandises en magasin, la responsabilité des sociétaires, en ce qui concerne le compte courant de fr. 10,000, prend fin. Les organes officiels de publication sont: La «Coopération» et le «Genossenschaftliches Volksblatt». Après déduction des frais d'administration et des amortissements réguliers, l'excédent du compte annuel sera réparti comme suit: 80 % aux sociétaires au prorata de leurs achats, 20 % au fonds de réserve. Les organes de la société sont: L'assemblée générale, le comité, les vérificateurs des comptes. Le comité est composé de trois à neuf membres et se constitue lui-même; il est nommé pour trois ans et rééligible. La société est valablement engagée par la signature collective de deux des trois membres du comité, désignés par celui-ci. Ces trois membres sont: Louis Caillat, de Féchy, président; Fréderic Billard, de Gilly et Gimel, et Charles Süss, de Villigen (Argovie). Les autres membres du comité sont: Charles Stampfli, d'Aedermannsdorf (Soleure); Louis Bondallaz, de Nuvilly (Fribourg); Alfred Menthonnex, de Bursins; Louis Maréchal, de Tartegnin, et Félix Margot, de Ste-Croix; tous domiciliés à Nyon.

Bureau d'Oron

Aubergiste, etc. — 8 juillet. La raison **Zbinden J.**, aubergiste et commerce de bière, à Palézieux-Gare (F. o. s. du c. du 11 juin 1896), est radiée ensuite de départ du titulaire.

8 juillet. La société coopérative dite **Société de Laiterie de Monnéaz**, dont le siège est à Palézieux (F. o. s. du c. du 12 juin 1883), fait inscrire que dans son assemblée du 12 novembre 1912, elle a renouvelé son comité, actuellement composé comme suit: Président: Auguste Gaillard, à Bossonnens; secrétaire: Robert Chevalley, à Palézieux-Gare; caissier: Fréderic Dufey, à Palézieux-Gare. Le président et le secrétaire possèdent collectivement la signature sociale.

Genf — Genève — Ginevra

Rectifications. Les publications parues dans la F. o. s. du c. du 4 juillet 1914, n° 158, page 1180, sont rectifiées comme suit:

1° Ferblanterie, plomberie, etc. — Celle au nom de **L. Grasset et Debrot**, à Genève, dans sa deuxième ligne, où il faut lire Charles-Elysée Debrot, au lieu de Charles-Ulysse Debrot.

2° Celle au nom de la **Banque Suisse et Anglaise**, à Genève, dans sa quinzième ligne, où il faut lire: James-Nunn Watson, au lieu de James-Nunn Watsoa.

Cinématographe. — 1914. 7 juillet. Le chef de la maison **Ch. Rochaix**, à Genève, commencée le 8 novembre 1913, est Charles Rochaix, de Genève, y domicilié. Exploitation d'un cinématographe, à l'enseigne: «Grand Cinéma». 42, Rue du Rhône.

Bois d'ébénisterie. — 7 juillet. Inscription d'office faite par le préposé en vertu de l'art. 26, al. 2 du règlement sur le registre du commerce:

Le chef de la maison **André Vidonne**, au Carre d'Amont (Meinier), est André Vidonne, de Genève, domicilié au Carre d'Amont. Commerce de bois d'ébénisterie.

7 juillet. La **Société immobilière de la rue de l'Ecole de Médecine N° 14**, société anonyme, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 10 mai 1910, page 847), a, dans son assemblée générale du 17 juin 1914, porté son capital social de fr. 99,000 à cent quarante-deux mille francs (fr. 142,000), par l'émission de 43 actions nouvelles de fr. 1000, toutes souscrites et libérées. Les statuts ont été modifiés en conséquence. La même assemblée a renouvelé le conseil d'administration, qui reste composé de Léon Bovy (déjà inscrit); Victor Vuagnat, domicilié à Plainpalais, et Louis Grasset, domicilié à Genève.

7 juillet. La **Société Immobilière de la rue de l'Ecole de Médecine N° 16**, société anonyme, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 10 mai 1910, page 847), a, dans son assemblée générale du 17 juin 1914, porté son capital social de fr. 99,000 à cent cinquante-neuf mille francs (fr. 159,000), par l'émission de 60 actions nouvelles de fr. 1000, toutes souscrites et libérées. Les statuts ont été modifiés en conséquence. La même assemblée a pris acte de la démission des administrateurs Joseph Riondel et Léon Bovy, lesquels sont en conséquence radiés. Jean Ziegler (déjà inscrit), reste seul administrateur.

7 juillet. La **Société Immobilière de la rue de l'Ecole de Médecine N° 18**, société anonyme, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 10 mai 1910, page 847), a, dans son assemblée générale du 17 juin 1914, porté son capital social de fr. 99,000 à cent trente-neuf mille francs (fr. 139,000), par l'émission de 40 actions nouvelles de fr. 1000, toutes souscrites et libérées. Les statuts ont été modifiés en conséquence. La même assemblée a renouvelé le conseil d'administration, qui reste composé de deux membres: Joseph Riondel (déjà inscrit) et Marius Riondel, entrepreneur, à Plainpalais.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 35924. — 23. Juni 1914, 8 Uhr.
The Lignolin Company A.-G., Fabrikation,
Winterthur (Schweiz).

Bakterizides Kehrmittel und andere chemische Produkte.

SEPTOLOL

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Marke Nr. 22561 von Dr. Karl Haas in Basel.)

N° 35925. — 29 juin 1914, 8 h.
Union Special Machine Company, fabrication et commerce,
Chicago (E. U. d'Am.).

Machines à coudre et parties de machines à coudre.

UNION SPECIAL

Nr. 35926. — 30. Juni 1914, 8 Uhr.
Hans Schwarzkopf G. m. b. H., Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Parfümerien, kosmetische Mittel, ätherische Oele, Seifen, Wasch- und Bleichmittel, Stärke und Stärkepräparate, Farbzusätze zur Wäsche, Fleckenentfernungsmittel, Rostschutzmittel, Putz- und Poliermittel (ausgenommen für Leder), Schleifmittel.

Nr. 35927. — 3. Juli 1914, 5 Uhr.
Kaiser & C°, Handel,
Bern (Schweiz).

Bücher, Broschüren und literarische Erzeugnisse.

Agenda du Père Girard

Nr. 35928. — 3. Juli 1914, 5 Uhr.
Kaiser & C°, Handel,
Bern (Schweiz).

Bücher, Broschüren und literarische Erzeugnisse.

Almanach du Père Girard

Nr. 35929. — 4. Juli 1914, 11 Uhr.
C. F. Bally A. G., Fabrikation und Handel,
Schönenwerd (Schweiz).

Elastiques.

Nr. 35930. — 6. Juli 1914, 8 Uhr.
I. Aisenberg, Fabrikation und Handel,
Glattbrugg-Opfikon (Zürich, Schweiz).

Chemische Produkte und Drogeriewaren.

N° 35931. — 6 juillet 1914, 8 h.
Fœtisch frères, Société anonyme, entreprise générale de musique et d'édition, commerce,
Lausanne (Suisse).

Albums de musique avec réclames.

MUSIC-HOTEL

Nr. 35932. — 6. Juli 1914, 5 Uhr.
Paul Müller, Fabrikation,
Solingen (Deutschland).

Messerschmiedwaren.

MULCUTO

Nr. 35933. — 7. Juli 1914, 8 Uhr.
F. A. Rübsam Söhne, Handel,
Fulda (Deutschland).

Schutzblätter (Schweissblätter) aus Gummi, Trikot, Batist, Seide oder sonstigen Stoffen.

Nr. 35934. — 7. Juli 1914, 6 Uhr.
Union Kaffee-Gesellschaft J. Huber & C°, Handel,
Schaffhausen (Schweiz).

Gerösteter und gemahlener Kaffee.

Nr. 35935. — 8. Juli 1914, 8 Uhr.
Julius Niedermayr, Handel,
Zürich (Schweiz).

Mittel zur Pflege der Haut und des Mundes.

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger)

vormals Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig (errichtet 1830)

Bilanz am 31. Dezember 1913

Aktiva

Mk.	Pf.	
140,289	60	Kassenbestand.
2,367,958	92	Liegenschaften (Gesellschaftsgebäude in Leipzig und Wohnhaus in Stettin).
344,280,900	—	Hypothekarische Anlagen.
8,019,672	70	Wertschriften.
232,993	25	Kautionen bei Regierungen.
39,581,692	86	Darlehen auf Policen und Vorauszahlungen auf Rückkäufe.
1,492,663	—	Guthaben bei Banken.
2,319,350	05	Guthaben bei Agenten.
29,750	—	Guthaben bei Versicherungsgesellschaften.
4,358,151	02	Stückzinsen.
5,116,733	76	Gestundete Prämienraten.
1	—	Mobiliar.
47,456	75	Rückständige Hypothekenzinsen.
424,605	75	Diverse Debitoren (amortisierbares Darlehen an den österreichischen Staat). (B. 63)
408,412,218	66	

Passiva

		Mk.	Pf.
Ausgleichungsfonds der Todesfallabteilung		4,800,000	—
Ausgleichungsfonds der Lebensfallabteilung		19,000	—
Deckungskapital		313,131,582	21
Prämienüberträge		19,024,319	77
Reserve für nicht erledigte Versicherungen		1,460,091	90
Hilfsfonds der Beamten		1,735,377	24
Gewinnfonds der Versicherten:			
Allg. Sicherheitsfonds am 1. Jan. 1913	Mk. 43,105,693.59		
Davon ab: Im Jahre 1913 in Ausgabe gestellt	» 11,426,628.20		
Allg. Sicherheitsfonds am 31. Dez. 1913	Mk. 31,679,065.39		
Dividendenreservefonds d. Abteilung B	» 12,488,794.87		
Dividendenfonds Plan C	» 9,557,906.46		
Gewinnreserve der Lebensfallversicherungen	» 349,635,04	54,075,401	76
Alle sonstige Passiva		321,269	26
Gewinn des Jahres 1913		13,845,176	52
		408,412,218	66

Leipzig, den 28. Mai 1914.

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger):
Dr. Walther. **Riedel.**

„Zürich", Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Zürich

Bilanz pro 31. Dezember 1913

Aktiva

Fr.	Ct.	
3,500,000	—	Verpflichtungsscheine der Aktionäre.
196,807	75	Kassa.
1,815,254	11	Bank-Guthaben.
9,575,000	—	Liegenschaften
81,935,611	95	Hypotheken und festverzinsliche Wertpapiere. (B. 64)
920,715	85	Stückzinsen auf Kapital-Anlagen.
6,615,875	85	Prämien-Guthaben, direkt und bei den Agenturen.
102,570	50	Guthaben bei Rückversicherern und Diverse.
104,661,836	01	

Passiva

Fr.	Ct.
Aktien-Kapital	10,000,000 —
Kapital-Reserve	6,500,000 —
Spezial-Reserve	2,000,000 —
Reserven für laufende Risiken, Renten, schweb. Schäden, u. A.	73,733,259 67
Sicherheitsreserve für Hypothekenbesitz	1,476,921 20
Guthaben der Rückversicherer und Diverse	5,404,817 02
Beamtenunterstützungsfonds	1,197,875 24
Gewinn- und Verlust-Konto	4,348,962 88
	104,661,836 01

Zürich, den 8. April 1914.

Zürich, Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft,
Der Präsident: **H. E. Streuli.** *Der Generaldirektor:* **F. Meyer.**

L'UNION, Compagnie Française d'Assurances contre le Vol

Balance des écritures au 31 décembre 1913

Actif

frs.	cts.	
3,000,000	—	Actionnaires. (B. 65)
		Placement de Fonds:
873,932	80	Obligations diverses et cautionnement à l'étranger.
25,495	23	Caisse.
66,503	35	Effets à recevoir.
270,256	93	Banque de France et banquiers.
130,527	87	Agences diverses et Bureau de Paris, le solde dû par eux.
27,457	89	Commissions escomptées à amortir.
4,394,174	07	

Passif

frs.	cts.
Capital social	4,000,000 —
Réserve pour risques en cours au 31 décembre 1913	210,000 —
Sinistres, pour ceux à régler	35,572 99
Compagnies de réassurances, le solde à leur payer	94,406 56
Créditeurs divers	54,194 52
	4,394,174 07

L'ASSICURATRICE ITALIANA, Società anonima di Assicurazioni contro gli infortuni e di Riassicurazioni, in Milano

Attivo — **STATO PATRIMONIALE, ossia stato Attivo e Passivo al termine dell'esercizio chiuso addì 31 dicembre 1913** — **Passivo**

Lire	Ct.	
3,500,000	—	Debito degli azionisti per i 7/10 non versati sulle N. 10,000 azioni emesse al valore nominale di L. 500.
		Titoli in portafoglio:
9,328,807	96	Di proprietà della Società.
361,593	35	Di proprietà della Cassa Previdenza degli Impiegati.
260,000	—	Crediti ipotecari
59,083	81	Contanti in cassa.
77,929	32	Depositi presso banche ed istituti di credito.
—	—	Spese d'impianto e mobiliari (intieramente ammortizzate).
		Debitori diversi: (B. 60)
		L. 906,016. 33. *a.* Agenzie della Società.
		» 286,863. 87. *b.* Società di riassicurazione.
1,523,305	38	» 330,425. 18. *c.* Altri per cause diverse.
819,050	—	Cauzioni in azioni al valore nominale e in titoli diversi.
15,929,769	82	

		Lire	Ct.
Capitale sociale nominale in N. 10,000 azioni di L. 500		5,000,000	—
Fondo di riserva statutaria accumulato con quote utili *.		893,343	13
Fondo di riserva straordinaria		1,000,000	—
Fondo spese d'impianto e organizzazione:			
Esistenza al 31 dicembre 1912	L. 57,422. 66		
Quota consumata nel 1913	» — —	57,422	66
Ammontare dei sinistri avvenuti nell'anno d'esercizio e da pagarsi nell'anno successivo, al netto della quota a carico dei riassicuratori		3,549,099	—
Riporto delle quote di premio per rischi non estinti alla chiusura del presente esercizio, al netto della quota a carico dei riassicuratori		3,038,357	—
Creditori diversi:			
a. Società di riassicurazione	L. 110,125. 88		
b. Cassa previdenza degli impiegati	» 361,593. 35		
c. Fondo speciale di previdenza	» 80,000 —		
d. Altri per cause diverse	» 342,237. 43	893,956	66
Cauzioni al loro valore come contro		819,050	—
Utile (come nel conto profitti e perdite):			
Per quello indiviso dell'esercizio precedente	L. 5,298. 46		
Per quello del presente esercizio	» 673,242. 91	678,541	37
		15,929,769	82

(*) Colle assegnazioni del 1913 ascende a L. 1,045,259,28

Visto: **I Sindaci:**

Calzavara, Ing., **Pietro.** — *Il Presidente:* **C. Compans.**
Lorella, Ing., **Angelo.** — *Il Consigliere Delegato:* **G. Pavia.**
Nava, Rag., **Giuseppe.** — *Il Capo Contabile:* **G. Beck.**

THE MARINE, INSURANCE COMPANY, LIMITED

Compagnie Anglaise d'Assurances contre les Risques de Transport à LONDRES

Bilan au 31 décembre 1913

Actif

fr.	ct.	
10,000,000	—	Obligations des actionnaires.
2,865,325	85	Fonds d'Etat anglais.
996,569	15	Fonds d'Etat indiens.
2,119,692	50	Fonds de chemins de fer indiens.
2,429,109	35	Fonds coloniaux.
13,250,099	70	Fonds d'Etats étrangers et américains.
2,888,082	20	Fonds de chemins de fer anglais.
9,924,385	—	Divers. Immeubles.
2,335,715	—	Primes dues et réassurances.
5,945	30	Fonds chez nous (en caisse).
1,321,263	25	Fonds chez les banquiers. (B. 62)
195,693	10	Effets à recevoir.
48,331,880	40	

Passif

	fr.	ct.
Capital social	25,000,000	—
Fonds de réserve	11,250,000	—
Créditeurs divers	244,230	60
Compte de profits et pertes	11,837,649	80
	48,331,880	40

THE MARINE, INSURANCE COMPANY, LIMITED
La Direction pour la Suisse: **TEUSCHER et ARTIGUE.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Schweizerische Maschinenindustrie

(Nach dem Jahresbericht des Vereins schweizer. Maschinenindustrieller für das Jahr 1913)

Die Entwicklung der Gesamteinfuhr- und Ausfuhrziffern ist eine erfreuliche. Während die Einfuhr gegenüber dem Vorjahre einen Rückgang um Fr. 3,867,120 oder um 6,3 % aufweist, verzeichnet die Totalausfuhr eine Vermehrung um Fr. 6,424,034, d. i. 6,1 %. Gegenüber 1911 ist eine Zunahme der Ausfuhr um 19 % zu verzeichnen. Die aktive Maschinenbilanz des Landes, die 1912 mit 44,1 Mill. Franken gegenüber 1911 stabil geblieben war, ist im Jahre 1913 auf 54,4 Mill., also um 10,3 Mill. gestiegen. Die Betrachtung der Anteile der verschiedenen Absatzgebiete veranlasst uns jedoch, etwas Wasser in den Wein zu giessen. Es ergibt sich, dass die Steigerung der Exportziffer in ihrem ganzen Umfang den günstigen Absatzverhältnissen in einem einzigen Exportland, nämlich Russland, zu verdanken ist. Sieht man von der Vermehrung ab, die der russische Export aufweist, so ist im Auslandsabsatz sogar ein kleiner Rückgang zu verzeichnen. Ganz empfindliche Ausfälle verzeichnet der Absatz nach den Grenzländern, ausgenommen Frankreich. Er betrug im Jahre 1912 35,1 und im Jahre 1913 nur noch 29,6 % des gesamten Exportes. Das Weichen der Konjunktur im zweiten Halbjahr kommt in diesen Ziffern bereits zum Ausdruck. Die Mehrausfuhr wird im übrigen in der Hauptsache von zwei Posten: dynamo-elektrische Maschinen und Dampfkraftmaschinen bestritten.

Im weitern ist zu bemerken, dass die Erhöhung der Ausfuhrziffer zum Teil auf die Wertsteigerung zurückzuführen ist, dem Gewichte nach hat der Export sich nur um 2,7 % vermehrt. Auf der andern Seite ist der Rückgang der Einfuhr zum Teil auf die Wertverminderung zurückzuführen. Der Rückgang des Importes beträgt effektiv nur 2,4 %.

Bezüglich der Rohmaterialien und Hilfsstoffe ist mit Ausnahme der roh vorgearbeiteten Maschinenteile gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme der Bezüge zu konstatieren. An Roheisen wurden 145,151 q oder rund 10 % weniger eingeführt als im Vorjahre. Bei den Eisenhalbfabrikaten: Staheisen, Blech, Drabt, Röhren, Schienen, etc., die im letzten Jahr allerdings eine starke Erhöhung der Bezüge erfahren haben, beträgt die Mindereinfuhr ebenfalls 10 % = 307,401 q. Einen stärkeren Ausfall verzeichnet die Einfuhr von Grauguss in Stücken bis zu 500 kg, von welchen im Jahre 1913 59,416 q oder 38 % weniger aus dem Ausland bezogen wurden als im Jahre 1912. Die Einfuhr von roh vorgearbeiteten Maschinenteilen hat dagegen eine Zunahme und zwar um 15,374 q oder 27 % aufzuweisen. Nur unwesentlich abgenommen hat die Einfuhr von Barren- und Altkupfer, dagegen beträgt die Mindereinfuhr von Kupfer-Halbfabrikaten: Draht, Blech, Röhren zirka 6 % gegenüber dem Vorjahre.

Der Bezug von Brennmaterialien, bei welchem nicht allein die industriell-gewerbliche Konjunktur von Einfluss ist, weist eine kleine Vermehrung auf. Der Import von Kohlen und Koks stieg um 855,911 q oder um zirka 3½ %. Die Briketteinfuhr, welche im Vorjahre eine Verminderung um zirka 10 % verzeichnete, hat im Jahre 1912 wiederum eine stärkere Zunahme erfahren. Sie erhöhte sich um 1,041,282 q, d. h. um 12 %. Die Anteile der Einfuhrländer weisen nur geringe Verschiebungen auf. Bei den Kohlen besteht die unverkennbare Tendenz, dass sich das Verhältnis von Jahr zu Jahr zugunsten Deutschlands als bevorzugtesten Lieferanten verschiebt.

Die schweizerische Maschineneinfuhr zeigt in den einzelnen Positionen folgende Veränderungen: Der Import von Dampfkesseln, der in den letzten Jahren eine stete Zunahme aufwies, verzeichnet einen nicht unerheblichen Rückgang, nämlich um rund Fr. 600,000 (zirka 20 %). Immerhin ist zu bemerken, dass die Einfuhrziffer auch dieses Jahr noch recht beträchtlich ist und die Ausfuhrziffer erheblich übersteigt. Kessel aus andern Metallen als Eisen wurden für Fr. 97,000 weniger eingeführt. Der Stickmaschinenimport, der im Jahre 1912 ungewöhnlich grosse Dimensionen angenommen hatte, ist wiederum bedeutend zurückgegangen, und zwar ist die Ziffer unter diejenige der Vorjahre gesunken, nämlich von Fr. 5,262,513 im Jahre 1912 (und von zirka 2 bis 3 Mill. in den vorangegangenen Jahren) auf Fr. 1,368,914 im Jahre 1913. Die Nähmaschineneinfuhr weist einen Rückgang von beinahe einer Million Franken auf. Sie sank von 3,454,214 auf 2,477,425, Maschinen für das graphische Gewerbe wurden für Fr. 233,000 weniger importiert. Die Einfuhr von Papiermaschinen hat um Fr. 117,000 abgenommen. Die nicht bedeutende Einfuhr an Müllereimaschinen zeigt den starken Rückgang von Fr. 311,519 auf Fr. 184,853. Wasserkraftmaschinen wurden für rund Fr. 102,000 weniger importiert. Der Import von Werkzeugmaschinen aller Art sank um Fr. 730,000 (zirka 10 %). Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie wurden für Fr. 214,000 weniger eingeführt.

Eine Vermehrung weist die Lokomotiveneinfuhr auf, die um Fr. 120,000 gegenüber dem Jahre 1912 gestiegen ist. Spinnereimaschinen wurden für Fr. 224,000 mehr eingeführt als im Vorjahre. Auch die Einfuhr von Webstühlen hat eine ungewöhnlich starke Steigerung erfahren. Sie stieg von Fr. 129,719 im Jahre 1912 auf Fr. 401,546 im Jahre 1913. Die Einfuhr von landwirtschaftlichen Maschinen hat um einen kleinen Prozentsatz, um Fr. 61,000 zugenommen. Der Import dynamo-elektrischer Maschinen verzeichnet ebenfalls eine relativ geringe Erhöhung im Betrage von Fr. 63,000. Dampfmaschinen verzeichnen dagegen eine recht bedeutende Erhöhung der Einfuhrziffer. Diese ist um nahezu Fr. 300,000, d. i. um mehr als 50 % gestiegen. An Ziegeleimaschinen wurden für Fr. 255,000 mehr importiert. Die Einfuhr von nicht besonders genannten Maschinen der statistischen Nr. M 9, worin die fertigen Maschinenteile inbegriffen sind, weist eine verhältnismässig geringfügige Veränderung auf, sie erhöhte sich um zirka Fr. 140,000 oder um etwas mehr als 1 %. Während der Import ungepolsterter Automobile sich nur ganz unbedeutend gesteigert hat, ist derjenige von gepolsterten Motorwagen um über 1 Million oder um etwas mehr als ¼ angewachsen.

An der Mehrausfuhr sind hauptsächlich beteiligt: Dampfkessel, von welchen für Fr. 341,000 (21 %) mehr exportiert wurden als im Jahre 1912. Webereimaschinen und Webstühle wurden für Fr. 795,000 (12 %) mehr ausgeführt. Strickmaschinen weisen eine Vermehrung der Exportziffer um Fr. 156,000 auf. Der Export dynamo-elektrischer Maschinen nahm um Fr. 3,327,000 oder um rund 20 % zu. Recht beträchtlich ist auch die Zunahme der Ausfuhr an Dampfmaschinen. Diese nahm um Fr. 2,254,000, d. i. um 27 % zu. Die Position nicht besonders genannte Maschinen und Maschinenteile weist eine Vermehrung der Ausfuhr um Fr. 1,386,000 oder 17 % auf. Gepolsterte Motorwagen sind ebenfalls erheblich mehr ausgeführt worden, nämlich für Fr. 1,564,000 mehr als im Jahre 1912, was einer Steigerung um beinahe 60 % gleichkommt. Eine verhältnismässig geringere Zunahme der Ausfuhrziffer verzeichnen folgende Positionen: Wasserkraftmaschinen und Pumpen um rund Fr. 521,000 (6,5 %), Ziegeleimaschinen Fr. 56,000 (7 %) und endlich landwirtschaftliche Maschinen um Fr. 26,000 (4 %).

Minderausfuhren verzeichnen namentlich die nachstehenden Posten: Kessel aus andern Metallen als Eisen, Fr. 242,600. Einen starken Rückgang weisen Stickereimaschinen auf, nämlich um Fr. 819,000 (30 %), wobei allerdings zu bemerken ist, dass die Einfuhr sich um bedeutend mehr, nämlich auf rund ¼ der Einfuhr des Vorjahres, reduziert hat. Diese Branche ist bekanntermassen stets erheblichen Konjunkturschwankungen unterworfen. Eine nicht unbedeutende Abnahme der Ausfuhrziffer verzeichnet ferner die Position Papiermaschinen, von welchen für Fr. 214,000 (30 %), ferner die Position ungepolsterte Motorwagen, von welchen im Jahre 1913 für Fr. 1,924,000 (16 %) weniger ausgeführt wurden als im Vorjahre. Die folgenden Positionen weisen eine verhältnismässig geringere Abnahme der Exportziffer auf: Spinnereimaschinen Fr. 67,000, Maschinen für graphische Gewerbe Fr. 31,000, Müllereimaschinen Franken 136,000, Verbrennungskraftmaschinen Fr. 516,000, Werkzeugmaschinen Fr. 187,000, Maschinen für die Nahrungsmittelfabrikation Fr. 36,000.

Im Verkehr mit **Deutschland** hatte das Jahr 1912 ein starkes Anschwellen der Einfuhrziffer zu verzeichnen. Diese betrug 1912 44,2 Millionen. Im Jahr 1913 wurden nur für 40,4 Mill. Fr. eingeführt. Die Abnahme beträgt somit rund 3,8 Mill. Fr. Der Anteil Deutschlands an unserer Maschineneinfuhr bezifferte sich im Jahre 1912 auf 72, im Jahre 1913 auf 70,3 % der Gesamteinfuhr.

Die Zufuhr an Maschinen und Maschinenteilen aus **Oesterreich-Ungarn** ist nach wie vor eine ganz unbedeutende. Sie betrug im Jahre 1912 1,3, im Jahre 1913 1,6 %. Die Einfuhr ist um etwas über Fr. 100,000 gestiegen, was auf die Mehreinfuhr von vorgearbeiteten Maschinenteilen zurückzuführen ist, von denen für rund Fr. 80,000 mehr importiert wurden als im Vorjahre. Dagegen sind die übrigen Mehreinfuhren und die Mindereinfuhren, mit Ausnahme der Position Textilmaschinen, die von Fr. 3400 auf Fr. 47,300 angewachsen ist, nicht von Belang.

Die Ausfuhr nach Oesterreich-Ungarn ist im Jahre 1913 ganz wesentlich zurückgegangen. Sie verminderte sich um rund 1,7 Mill. Fr. Der Anteil dieses Landes an unserer Gesamtausfuhr sank von 6,3 auf 4,4 %. Mit einer so niedrigen Relativziffer partizipierte Oesterreich-Ungarn noch nie an unserem Gesamtexport. Spanien und England waren bessere Abnehmer als unser östlicher Nachbar.

Günstiger als bei den übrigen Nachbarn gestaltete sich im Gegensatz zum Vorjahre das Maschinengeschäft im Verkehr mit **Frankreich**. Die Einfuhr Frankreichs nach der Schweiz hat um rund Fr. 330,000, die Ausfuhr dagegen um beinahe 2 Mill. Fr. zugenommen. Der relative Anteil Frankreichs an unserer Maschinenausfuhr stieg von 17 auf 17,7 % gegenüber dem Vorjahre.

Der **italienische** Markt wird für den schweizerischen Absatz in zunehmendem Masse ungünstiger. Dies scheint mit der Entwicklung der italienischen Industrie im Zusammenhang zu stehen. Tatsächlich exportiert Italien in letzter Zeit von Jahr zu Jahr etwas mehr nach der Schweiz, während der Export nach dorten absolut und relativ einen ganz bedeutenden Rückgang aufzuweisen hat. Der Anteil Italiens an unserer Gesamtausfuhr hat in den Jahren 1904/1909 durchschnittlich gegen 20 % betragen. Seither verzeichnet die Ziffer sozusagen konstant eine Abnahme. Sie betrug in den Jahren 1911/1912 rund 10, im Jahre 1913 nur mehr 8,9 %.

Der Absatz nach **Russland** hat einen erfreulichen Aufschwung genommen. Er stieg von 10,3 Mill. auf 17,5 Mill., vermehrte sich also um rund 7,2 Mill. In den Jahren 1909/1912 hat der russische Markt nur rund 10 % unserer Gesamtmaschinenausfuhr absorbiert, im Jahre 1913 jedoch 15,7 %. Damit erreicht der Anteil Russlands an unserer Maschinenausfuhr

wiederum annähernd durchschnittlich die Relativziffer der früheren Konjunkturjahre 1894/1899. Eine namhafte Minderausfuhr verzeichnet nur die Position Spinnereimaschinen, von welchen für Fr. 119,000 oder zirka 60 % weniger ausgeführt wurden. Ferner wurden für Fr. 31,000 Maschinen für die Nahrungsmittelfabrikation weniger exportiert. Dagegen weisen sozusagen sämtliche übrigen Posten Mehrausfuhren auf.

Im Verkehr mit **Südamerika** weisen die verschiedenen Positionen sehr starke Schwankungen auf. Die Ausfuhr ist von 10,6 Mill. im Vorjahre auf 9,2 Mill. im Berichtsjahre gesunken. Der Anteil dieses Absatzgebietes an unserem gesamten Maschinenexport ist von 10,1 auf 8,2 % zurückgegangen, übersteigt aber die Ziffern der Jahre vor 1912 noch um ein Bedeutendes.

Die **übrigen Länder** sind an unserer Gesamteinfuhr mit dem gleichen Prozentsatz wie im Vorjahre, nämlich mit 12,3 % und mit 28,6 gegen 28 % im Jahre 1912 an unserer gesamten Maschinenausfuhr beteiligt. Absolut hat die Ausfuhr nach diesen Ländern um 2½ Mill. Fr. zugenommen. Die Hauptabnehmer dieser Gruppe bilden England und Spanien, welche von der Gesamtausfuhr nach den «übrigen Ländern» im Betrage von 32 Mill., rund 12 Mill. oder fast 40 % aufnahmen. Der Export nach Spanien betrug rund 6 und derjenige nach England rund 5,9 Mill. Fr.

Handelsbeziehungen mit Spanien. (Mitgeteilt vom eidg. Handelsdepartement.) Der schweizerische Ministerresident in Madrid, Herr A. Mengotti, wird sich von Samstag, den 11. bis Mittwoch, den 15. Juli, je von 3 bis 6 Uhr nachmittags, im Hotel Bellevue Palace in Bern zur Verfügung der schweizerischen Interessenten halten, die ihn in geschäftlichen Angelegenheiten zu sprechen wünschen.

* * *

Relations commerciales avec l'Espagne. (Communiqué du département fédéral du commerce.) M. A. Mengotti, ministre-résident de Suisse en Espagne, se tiendra, dès samedi prochain, 11 et jusqu'au 15 de ce mois (de 3 à 6 heures), au Bellevue Palace, à Berne, à la disposition des intéressés qui désireraient le consulter.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Wochenausweis vom 7. Juli — Situation hebdomadaire du 7 juillet

Aktiva

	Fr.		Letzter Ausweis *Dernière situation* Fr.	
Metallbestand:				*Encaisse métallique*
Gold	176,363,544. 50			*Or*
Silber	16,558,630. —			*Argent*
	192,922,174. 50	—	708,917. 30	
Portefeuille	94,593,073. 45	—	5,851,163. 70	*Portefeuille*
Lombard	20,402,069. 48	+	209,671. 67	*Lombard*
Wertschriften	12,782,712. —	—	124,123 05	*Titres*
Korrespondenten	17,948,270. 99	+	348,977. 71	*Correspondants*
Sonstige Aktiva	9,948,775. 79	—	601,346 80	*Autres actifs*
	348,597,076. 21			

Passiva

Eigene Gelder	26,495,620. 45		—	*Fonds propres*
Notenumlauf	277,070,300. —	—	8,210,650. —	*Billets en circulation*
Giro- u. Depotrechnnngen	41,169,882. 28	+	1,979,116. 83	*Virements et de dépôts*
Sonstige Passiva	3,861,273. 48	—	495,368. 30	*Autres passifs*
	348,597,076. 21			

Diskont seit dem 19. Februar 1914	3½ %	Escompte depuis le 19 février 1914	3½ %
Lombard seit dem 22. Januar 1914	4½ %	Avances depuis le 22 janvier 1914	4½ %
Lombard für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen seit 19. März 1908	1 %	Avances sur lingots et monnaies d'or étrangères depuis le 19 mars 1908	1 %

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Ausschreibung

Die unterzeichnete Abteilung eröffnet hiemit **Konkurrenz über nachverzeichnetes Material:**

Kleine Ausrüstungsgegenstände von Leder, Offiziers- und Kavallerie-Reitzeuge, Trainsättel, Kummte, Kummt- und Bastgeschirre, Strickwerk und Gurtenwaren, Pferde- und Biwackdecken, Kopf- und Futtersäcke, das Montieren von Offizierskoffern, Soldatenmesser, Säbel, Bürstenwaren, Striegel, Musikinstrumente, Uniformtücher, Futterstoffe, diverse Fournitüren, Grad- und andere Abzeichen, Stiefelschäfte, Lederteile für Offiziersausrüstung etc.

Nähere Details finden sich im Inseratenteil des Bundesblattes vom 8., 15. und 22. Juli 1914.

Eingabetermin: bis 2. August 1914.

Bern, den 8. Juli 1914.

Zäg E 159 (2003!) **Kriegstechnische Abteilung.**

Mise au concours

Le service technique militaire **met au concours la livraison des objets ci-après:**

Objets d'équipement personnel, équipements pour chevaux d'officiers et de cavalerie, selles de train, colliers anglais, harnachements à colliers et à bât, cordages, sangles, couvertures de chevaux et de bivouac, musettes et sacs à avoine, le montage de malles d'officiers, sabres, couteaux de soldats, brosses, étrilles, instruments de musique, drap d'uniforme, doublures et fournitures diverses, galons et insignes, tiges de bottes, objets en cuir pour équipements d'officiers, etc.

De plus amples renseignements se trouvent dans la Feuille fédérale des 8, 15 et 22 juillet 1914.

Terme d'offre d'ici au 2 août 1914.

Berne, le 8 juillet 1914.

Zäg E 159 (2004!) **Service technique militaire.**

Hotel Gurnigel

4¼ % Anleihen I. Hypothek von Fr. 1,500,000 von 1906

Auf 1. November 1914 kommen gemäss Amortisationsplan **30 Partialen** zu je **Fr. 1000** zur Rückzahlung, und es sind hiefür folgende Obligationen herausgelost worden:

Nrn. 23	48	76	85	142	223	239	325	361	369
384	400	404	425	444	473	541	707	848	921
967	994	997	1054	1077	1187	1201	1205	1212	1235

Von den früheren Amortisationsserien sind noch folgende Nummern nicht zur Einlösung vorgewiesen worden:

Nr. 906 herausgelost auf 1. November 1913,
Nr. 741, 1217 herausgelost auf 1. November 1912.

Die betreffenden Inhaber werden darauf aufmerksam gemacht, dass alle diese Titel von den angegebenen Terminen an nicht mehr verzinst werden. (5415 Y) (2015!)

Die mit sämtlichen unverfallenen Coupons abzuliefernden Titel werden spesenfrei eingelöst:

in **Bern:** bei der **Kantonalbank von Bern und ihren Zweiganstalten,**
bei der **Spar- & Leihkasse in Bern,**
in **Basel:** bei den **Herren Dreyfus Söhne & Cie.,**
in **Zürich:** bei der **Aktiengesellschaft Leu & Co.**

Revisionsverband Zürch. Spar- & Leihkassen

Dem Verbande sind weiter beigetreten:

Die **Sparkassen Thalwil, Uster, Männedorf** und **Richterswil-Hütten,** die **Spar- & Leihkasse Altikon** u. die **Leihkassen Küsnacht** u. **Grüningen-Gossau.**

Dagegen ist die **Leihkasse Dietikon** infolge Uebergang an die Schweizerische Volksbank aus dem Verbande ausgetreten.

Dem Verbande gehören zur Zeit an:

1. Spar- & Leihkasse Altikon,
2. Sparkasse im Bezirk Dielsdorf,
3. Spar- & Leihkasse Eglisau,
4. Sparkasse Elgg,
5. Leihkasse Grüningen-Gossau,
6. Bezirkssparkasse Hinwil,
7. Sparkasse Küsnacht,
8. Leihkasse Küsnacht,
9. Sparkasse Limmattal,
10. Gewerbebank Männedorf,
11. Sparkasse Männedorf,
12. Leihkasse Meilen-Herrliberg,
13. Spar- & Leihkasse des Bezirkes Pfäffikon,
14. Sparkasse Richterswil-Hütten,
15. Leihkasse Stammheim,
16. Sparkasse des Wahlkreises Thalwil
17. Bezirkssparkasse Uster.

Zürich, den 3. Juli 1914.

Namens des Vorstandes,

(2008;) Der Präsident: **H. Bertschinger.** Der Aktuar: **A. Bindschedler.**

FERROVIE REGIONALI TICINESI

L'ASSEMBLEA della **Società Ferrovie Regionali Ticinesi** è convocata in via straordinaria in **Locarno,** presso la **Direzione della Ferrovia Locarno-Pontebrolla-Bignasco,** alle ore 2 pom. di **domenica 19 luglio,** col seguente

ORDINE DEL GIORNO:

a) Relazione del consiglio.
b) Aumento del capitale sociale mediante emissione di azioni di II° grado (art. 8 dello statuto).
c) Nomina di consiglieri.
d) Eventuali. (2007!)

Locarno, 8 luglio 1914.

Per il consiglio di amministrazione,

Il presidente: **Francesco Balli.** Il segretario: **Achille Gianella.**

Grand Hôtel de la Paix à LAUSANNE

Emprunt 4½ % de fr. 320,000 en IIme rang

Les porteurs de délégations 4½ % en IIme rang du Grand Hôtel de la Paix, à Lausanne, sont convoqués en

assemblée générale des délégataires

pour le **15 juillet 1914,** à 2½ heures, au local de la Bourse, à **Lausanne,** Galeries du Commerce.

ORDRE DU JOUR:

Rapport de la commission sur le projet de réorganisation et Votation sur l'acceptation de ce projet.

Lausanne, le 9 juillet 1914.

(12981 L) (2013!) **Les gérants de la grosse.**

Marques de fabrique et leur enregistrement au Bureau fédéral **Plus de 4000 marques** 157 **ont été exécutées et déposées par F. Homberg** graveur-médailleur, à **Berne**

Machines à vapeur d'occasion

Ensuite d'agrandissement, à vendre de suite: 1 machine fixe Sulzer, 30 chevaux, avec condensation, 1 demi-locomobile Sulzer, 25 chevaux, avec avant-four pour chauffage à la sciure, 1 petite chaudière Sulzer avec ses garnitures. Le tout en parfait état. 1589-

S'adresser à la Parqueterie d'Aigle (Vaud). (24281 L)

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux" und in dem „Journal et Liste des Etrangers de Montreux."

Schöne Inkulatur bei Haasenstein & Vogler

HELVETIA

Schweiz. Unfall- u. Haftpflicht-Versicherungsanstalt in Zürich

Gegründet auf Gegenseitigkeit.
Aller Gewinn den Versicherten!

Die Anstalt schliesst zu den kulantesten Bedingungen ab:

Einzel-Unfallversicherungen gegen Unfälle jeder Art mit und ohne Deckung der Heilungskosten.

Haftpflicht-Versicherungen gegenüber Drittpersonen und dem eigenen Personal nach Massgabe des schweiz. Obligationenrechtes für industrielle und gewerbliche Betriebe, kaufmännische Geschäfte, Aerzte, Apotheker, Dienstherrschaften, Hotels, Restaurants, Kuranstalten, Haus- und Grundstückbesitzer etc.

Dienstboten-Versicherungen für Ausläufer, Dienst-, Kinder- und Zimmermädchen, Gärtner, Kutscher, Küchenpersonal, Putzerinnen etc.

Landwirte-Versicherungen für den Landwirt selbst, seine Familie und das Dienstpersonal.

Kinder-Unfallversicherungen mit Deckung der Arzt- und Apothekerkosten.

Zum Abschlusse von Verträgen empfehlen sich:

Zürich:	Direktion, Bleicherweg 15. (1428 Z) 804-
Genève:	Sueeursale, 12, Rue de Hesse.
Aarau:	J. Bösiger, Hauptagent, Rain 438.
Basel:	R. Knöpfli, Generalagent, Dornacherstrasse 154.
Bern:	A. Wirth-Tschanz, Amthausgasse 2.
Chur:	Jakob Büsch, Generalagent.
Ermatingen:	O. Müller-Sauter, Generalagent.
Fribourg:	Arthur Blanc, agence générale.
	E. Uldry & Cie., agence générale.
Lausanne:	Ch. Gillieron, agence générale.
Lugano:	Antonio Soldini, agenzia generale.
Luzern:	Oskar Lötscher, Generalagent, Pilatusstrasse 58.
Schaffhausen:	G. Bächtold-Büchi, Hauptagent.
Sierre:	E. Pitteloud, agence générale.
Solothurn:	Aug. Marti-Pfluger, Generalagent.
St. Gallen:	A. Zöllig-Rohner, Hauptagent, Notkerstrasse 14.
	E. Schildknecht-Tobler, Hauptagent.
Zürich:	Ed. Lutz, Generalagent, Bahnhofquai 11.
	Karl Lange, Generalagent, Usteristrasse 5.

Filialen im Ausland: Paris, Brüssel, Turin.

Das amerikanische Konsulat Bern

wird von **Montag, den 13. Juli** an, vom **Münzgraben Nr. 4** nach der

Marktgasse Nr. 32, III. Stock

verlegt (5405 Y) (2009.)

Schweiz. Kastler Cementfuss-Werke A.-G. in Zürich

Einladung zur VII. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf **Donnerstag, den 23. Juli 1914,** nachmittags 5 Uhr, im **Bureau der Gesellschaft,** Bahnhofplatz Nr. 1, in **Zürich.**

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung pro 1913.
2. Décharge-Erteilung an Verwaltung und Delegation.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis im **Bureau der Gesellschaft,** Bahnhofplatz 1, bezogen werden, woselbst die Rechnung den Aktionären zur Einsicht aufliegt. (3303 Z) (2005.)

Zürich, den 6. Juli 1914.

Der Verwaltungsrat.

Baugesellschaft Schanzenbergstrasse-Viktoriarain A.-G. in Bern

Generalversammlung

Montag, den 20. Juli 1914, nachmittags 2 Uhr im Fürstenbergstübli (I. Stock) in Bern

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Rechnungsablage, Bericht der Kontrollstelle und Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahl des Verwaltungsrates, infolge Ablaufes der Amtsdauer.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren.
5. Diverses.

Die Rechnung mit Bericht der Kontrollstelle liegen während 8 Tagen vor der Versammlung im Bureau des Kassiers der Gesellschaft, **A. Berner,** Notar, Amthausgasse Nr. 12 in **Bern,** zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Am gleichen Ort hat auch der Ausweis über den Aktienbesitz und die Entgegennahme der Legitimationskarten stattzufinden. (5390 Y) (2006 !)

Bern, den 26. Juni 1914.

Der Verwaltungsrat.

Kurhaus-Hôtel-Montbarry et Bains

Bahnhof: Le Paquier bei Greierz. — **Bahnhof: Greierz**

Luft- und Badeort. Schwefel- und Eisenquelle. Inmitten von Tannenwäldern. Reizende Spaziergänge und Ausflüge in die Freiburger Alpen. Mässige Preise. Illustrierter Prospekt durch **J. Bettschen,** Besitzer.

Gleiches Haus: **Montreux: Hôtel de l'Europe,** 3 Minuten vom Bahnhof, als Durchgangsaufenthalt sehr zu empfehlen. (2904 M) (2011.)

FIONNAY 1500 m (Valais) :: **Hôtel Carron** :: **Hôtel Gd. Combin** :: **Hôtel des Alpes**
(1417 M) **Prospectus illustrés sur demande** (1120.)

Hypothekarbank in Winterthur

mit Filiale in Zürich (Bahnhofplatz Nr. 5)

(Aktienkapital Fr. 15,000,000 Reserven Fr. 2,380,000)

Wir nehmen bis auf weiteres Gelder an gegen

4½ % Obligationen

beidseitig **3 — 5 Jahre** fest, nachher halbjährlich kündbar.

(4860 Z) 162 **Die Direktion.**

Rasch, ohne Betriebsstörung

erstellen wir unsere fugenlosen

Fabrikböden

aus Kunstholz-Gussmasse LITOSILO

auf Beton oder alte, ausgetretene, auch ölige Holzböden, mit jeder Garantie.

Ch. H. Pfister & Co., Basel

Bénéfice d'inventaire

Le président du Tribunal du District d'Oron donne avis qu'en date du 19 juin 1914, il a ordonné le bénéfice d'inventaire de la succession de **Angel** fils d'Alexandre **Bonatti,** de Varzo, négociant à **Oron-la-Ville,** demandé par ses héritiers légaux, soit: sa veuve Cesarine Bonatti, et ses enfants, Charles, Jean, Suzanne, Marie, Blanche et Odette Bonatti.

Délai d'intervention: **6 août 1914.**

Les créanciers du défunt, y compris les créanciers en vertu de cautionnements, et tous prétendants aux biens de la succession, sont sommés d'intervenir et de produire leurs créances au **Greffe du Tribunal du District d'Oron.**

Les interventions ont lieu par actes écrits (sur feuille timbrée de 20 centimes pour les sommes supérieures à fr. 100), déposées au Greffe du Tribunal ou expédiées franco de port par la poste à l'adresse du Greffe du Tribunal, dans les délais fixés.

Les actes d'intervention doivent être accompagnés des pièces justificatives et faire mention de celles-ci.

Les débiteurs du défunt sont également sommés de déclarer leurs dettes au **Juge de Paix du Cercle d'Oron.**

Les créanciers qui ne figureront pas à l'inventaire, pour avoir négligé de produire en temps utile, ne pourront rechercher les héritiers ni personnellement, ni sur les biens de la succession, et ceux qui omettraient de produire, sans être en faute, ne pourront rechercher les héritiers que dans la limite de l'enrichissement de ces derniers.

Les créanciers garantis par gage demeureront toutefois au bénéfice des droits résultant du gage. 1934 ! (24990 L

Donné le 27 juin 1914.

Le président: **A. Monney** (L. S.).

Grand Hôtel & Hôtel de l'Univers, Basel

Die tit. Aktionäre werden hiemit zu der am **29. Juli a. c.,** nachmittags 3 Uhr, in **Basel im Domizil, Malzgasse 16,** stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

zur Behandlung folgender **Traktanden** eingeladen:

1. Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1913. (5306 Q) (2010.)
2. Wahl der im periodischen Austritt sich befindenden Verwaltungsräte und der Rechnungsrevisoren.

Die Jahresbilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung kann vom **26. bis 29. Juli** auf dem **Bureau, Malzgasse 16,** eingesehen werden, an der gleichen Stelle können bis **29. Juli,** vormittags 10 Uhr, Stimmkarten bezogen werden.

Basel, den 9. Juli 1914.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie du Chemin de fer Gland-Begnins

Les obligations N°s 111 et 162

ont été désignées pour le remboursement en **fr. 500** au 31 décembre 1914. Passé cette date, elles cesseront de porter intérêt.

Le paiement sera effectué aux domiciles indiqués sur les titres. (25248 L) (2014 !)

1063-

Handels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

Bern: A. Bauer & Co, Auskünfte, Ink. — G. Bärtschi, Ink. u. Auskünfte.
Biel: Fehlmann, Notariat, Inkasso.
Brig (Wallis): **Jos. v. Stockalper,** Adv. u. Notar. Advok. u. Inkasso.
Chaux-de-Fonds: Paul Robert, ag. de droit, recvrts, contenl. renseignts, commerc. — Ch. E. Gallandre, notaire. Renseignements, recouvrts, gér., etc.
Chiasso: Ambrosoli & Villa, Spedition.
Chur: Dr. Fr. Conradin, Adv. Ink.
Fribourg: Dr. E. Broye, avocat.
Genève: Ch. D. Cosandier, huissier, rue Commerce 7, Recouvrem.-contentieux.
Jura bernois: E. Gobat, av., Moutier. Pours, aff., civ., pén. adm.
Locarno: Dr S. Flori, Advok. Ink.
Lugano: Otto Schæfle, Creditref., Ink. Spezialorgan. f. d. italien. Schweiz
Luzern: J. Wocher-Grüter. Inkasso.
Meiringen: H. Klein, Notariat u. Inkasso.
Morten: Dr Friolet, Adv. u. Notar.
Neuchâtel R. Legier, agent d'aff. — Dr G. Baldimann, av. rens rec. — Jean Roulet, avoc., Place Purry 5.
Schwyz: Michael Ehrler, Ink. Rechtsb.
Solothurn: A. Brosi, Advokatur, Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz.

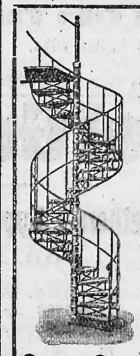
Eine moderne, ganz neue

Schreibmaschine

mit Garantie, visible, Tabulator, Zweifarben etc., umständehalber mit

Fr. 200 Rabatt zu verkaufen.

Offerten unter Chiffre **M 3315 Z** an **Haasenstein & Vogler** in **Zürich.** (2012 !)



Wendel-Treppen

Eiserne Treppen-anlagen

Eisenkon-struktionen jeder Art erstellen

Suter Strehler & Cie.

OF 6860 **ZÜRICH** 692 !

Für Industrielle

Industrieller der Textilbranche, Besitzer einer kleinern Fabrik mit Wasserkraft, Kesselanlage etc., **wünscht mit Industriellem in Verbindung zu treten zwecks Einrichtung einer passenden Industrie,** wenn möglich der Textilbranche. Günstige Arbeitskräfte vorhanden.

Gefl. Offerten befördern unter **J 4359 Lz Haasenstein & Vogler** in **Luzern.** (1998 !)

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Buchdruckerei H. JENT & Co., à Berne